

Mit dem Paten den Einstieg packen

Landkreis startet breit angelegte Initiative, die Jugendlichen beim Start ins Berufsleben helfen soll

Von Claudia Michaelis

Jesteburg/Winsen. Das Problem der steigenden Jugendarbeitslosigkeit geht auch am Landkreis Harburg längst nicht mehr vorbei. Aktuell sind im Kreisgebiet 840 Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren registriert – „viel zu viele“, weiß Landrat Joachim Bordt. Viele junge Menschen vor allem aus schwächeren sozialen Schichten und mit schlechtem Schulabschluss haben es schwer, überhaupt einen Ausbildungsplatz zu finden, und nicht nur das: Immer mehr Jugendliche, das zeigen die Zahlen, brechen die einmal begonnene Ausbildung dann auch noch ab: „Die Lage ist angespannt“, weiß Bordt.

Die Kreisverwaltung hat angesichts dieser Entwicklung überlegt, wie sich das wachsende Problem der Jugendarbeitslosigkeit regional in den Griff kriegen lässt – und als Ergebnis dieser Überlegungen jetzt ein einzigartiges Projekt gegründet, für das am Donnerstagabend in Jesteburg der offizielle Startschuss gefallen ist: Mit breiter Unterstützung verschiedenster lokaler Akteure hat der Landkreis Harburg das Coaching-Projekt „My Life“ gestartet – eine Initiative, um Jugendliche während der kritischen Phase der Ausbildungsplatzsuche durch einen persönlichen „Coach“ intensiv zu unterstützen und während der Ausbildung eng zu begleiten.

Kern der Initiative sei die Idee, dass Firmeninhaber, Manager und sonstige Berufstätige, aber auch andere geeignete



Unter den 80 Köpfen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung waren auch Unternehmer Harald Witte (von rechts), Tee-Mäzen Laurens Spethmann und Landtags-Vizepräsidentin Silva Seeler.

Persönlichkeiten die Jugendlichen partnerschaftlich auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten und unterstützen, erläutert Reiner Kaminski, Fachbereichsleiter Soziales beim Landkreis, das Projekt.

Hintergrund dieser gewünschten engen Begleitung durch eine feste Bezugsperson ist die Erkenntnis, dass heute

»Ein guter Einstieg ins Berufsleben ist bestimmend fürs ganze Leben.«

**Joachim Bordt
Landrat**

immer seltener wird, was früher selbstverständlich war: Soziale Bindung, Ausdauer beim Arbeiten und Lernen und Verantwortung übernehmen. Eltern sind oft überfordert, den Jugendlichen als Begleiter zur Seite zu stehen, wenn sie Orientierung brauchen, weiß Kaminski. Diesen wichtigen Part sollen nun die



Sozial-Fachbereichsleiter Reiner Kaminski hat „My Life“ angeschoben.

„Coaches“ übernehmen. Bei der heimischen Wirtschaft hat das Projekt auf Anhieb große Resonanz gefunden. Rund 20 Paten hätten sich schon zur Verfügung gestellt, resümierte Kaminski erfreut bei der Auftaktveranstaltung für das Projekt im Jesteburger Autohaus Kuhn & Witte – einem der Firmenspartner von „My Life“.

Die Initiative wird von zahlreichen Unternehmen, von Städten und Gemeinden, der IHK Lüneburg, der Kreishand-

werkerschaft, der Arge, der Reso-Fabrik sowie Schulen im Landkreis unterstützt. Die Initiative sei ein hervorragendes Beispiel einer öffentlich-privaten Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure, die hoffentlich vielen Jugendlichen im Landkreis zugute kommen werde, sagte Landrat Bordt vor den 80 führenden Köpfen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung: „Mein Wunsch ist, dass My Life zu einem breiten Bündnis aller Verantwortlichen im Landkreis wird.“

Nun sucht die Initiative weitere Unterstützer und ehrenamtliche Paten, die bereit sind, einen Jugendlichen unter ihre Fittiche zu nehmen. Gefragt sind dabei Persönlichkeiten, die über soziale Kompetenz sowie Lebens- und Berufserfahrung verfügen. Die Paten sollen die Jugendlichen, die über die Schulen für „My Life“ ausgewählt werden, nicht nur fachlich mit Rat und Tat begleiten, sondern auch „moralisch“ unterstützen und ihnen Mut machen, bei der Stange zu bleiben.

Ziel des Projekts soll es auch sein, die Generationen in einem verantwortungsvollen Miteinander ins Gespräch zu bringen. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr um das letzte Schuljahr und den Ausbildungsbeginn herum sollte der „Coach“ als Ansprechpartner für seinen Schützling zur Verfügung stehen.

@Weitere Informationen über das Coaching-Projekt des Landkreises im Internet unter www.mylife-lkharburg.de